



6,4 % mehr Gewerbesteuer bis zum 30.09.2025 in Sachsen-Anhalt

Bis zum 30.09.2025 nahmen die Gemeinden in Sachsen-Anhalt 968,3 Mill. EUR Gewerbesteuer ein. Sie verbuchten damit 58,0 Mill. EUR mehr Gewerbesteuer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das entsprach einem Plus um 6,4 %. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilte, entfiel auf die 4 Städte mit dem höchsten Istaufkommen (3 kreisfreie Städte und die kreisangehörige Stadt Leuna) fast 1/3 der gesamten Gewerbesteuer des Landes.

25,8 % der bis zum 30.09.2025 in Sachsen-Anhalt eingenommenen Gewerbesteuer floss in die Kassen der kreisfreien Städte. Das höchste Istaufkommen meldete die Landeshauptstadt Magdeburg mit 125,6 Mill. EUR (+26,8 Mill. EUR gegenüber vergleichbarem Vorjahreszeitraum), gefolgt von der Stadt Halle (Saale) mit 71,5 Mill. EUR (-12,3 Mill. EUR) und der Stadt Dessau-Roßlau mit 52,4 Mill. EUR (+23,5 Mill. EUR). Das hohe Aufkommen der Stadt Dessau-Roßlau resultiert aus Gewerbesteuernachzahlungen für mehrere Vorjahre. Alle kreisfreien Städte erhoben die Gewerbesteuer mit einem Hebesatz von 450 v. H.

Bis zum Ende des III. Quartals 2025 verbuchten die kreisangehörigen Gemeinden Gewerbesteuereinzahlungen in Höhe von 718,8 Mill. EUR. Das waren 19,9 Mill. EUR mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und entsprach einem Anstieg um 2,8 %. Die Stadt Leuna war weiterhin die kreisangehörige Gemeinde mit den höchsten Gewerbesteuereinzahlungen. In den ersten 3 Quartalen 2025 nahm sie 70,4 Mill. EUR ein (+5,0 Mill. EUR). Mehr als 20 Mill. EUR Gewerbesteuer meldeten auch die Städte Bitterfeld-Wolfen mit 25,0 Mill. EUR (+3,6 Mill. EUR), die Lutherstadt Wittenberg mit 21,9 Mill. EUR (+1,7 Mill. EUR) und die Stadt Sandersdorf-Brehna mit 20,6 Mill. EUR (+6,1 Mill. EUR).

46,0 % der kreisangehörigen Gemeinden konnten bis zum 30.09.2025 das Istaufkommen an Gewerbesteuer des vergleichbaren Vorjahreszeitraums nicht erreichen. Für die 99 Gemeinden belief sich der Rückgang auf insgesamt 76,2 Mill. EUR. Die größten Einbußen meldete die Gemeinde Schkopau mit einem Minus um 7,5 Mill. EUR, gefolgt von der Stadt Zeitz mit 7,1 Mill. EUR geringeren Einzahlungen und der Stadt Landsberg mit 6,2 Mill. EUR weniger Gewerbesteuer.

Dagegen meldeten 54,0 % der kreisangehörigen Gemeinden positive Entwicklungen bei den Gewerbesteuereinnahmen. Diese 116 Gemeinden verbuchten ein Mehr an Gewerbesteuer von zusammen 96,1 Mill. EUR.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

Die kreisangehörigen Gemeinden nahmen bis zum 30.09.2025 pro Einwohnerin bzw. Einwohner im Schnitt 454,8 EUR Gewerbesteuer ein. 162 Gemeinden verzeichneten unter dem Durchschnitt liegende Pro-Kopf-Einzahlungen. Der Median betrug bei 293,29 EUR.

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und dem in Kürze erscheinenden Statistischen Bericht [Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Kassenstatistik 01.01.2025 - 30.09.2025; Schuldenstatistik 30.09.2025](#).

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zu Öffentlichen Finanzen können über die [Tabellen zu Vierteljährlichen Kassenergebnissen der kommunalen Kernhaushalte \(71517\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Pro-Kopf-Istaufkommen der Gewerbesteuer 01.01. bis 30.09.2025 nach Gemeinden

